

Niederkrüchten, den 16.03.2017

## Antrag

der Fraktion der CDU



## Erstellung eines Spiel- und Bolzplatzkonzepts

### I. Vorbemerkung:

Die Politik hat beschlossen, dass die Spielplätze in der Gemeinde nach und nach verbessert werden sollen. Der Lokalpresse war zu entnehmen, dass der Spielplatz am Venekotensee aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Interessengemeinschaft Venekotensee mit einem neuen Spielgerät ausgestattet wurde. Da Spiel- und Bolzplätze ein wichtiger „weicher“ Standortfaktor sind, ist es richtig, dass sich die Gemeinde auf dem Gebiet überdurchschnittlich engagiert.

Spielplätze bieten Kindern Raum für Erholung, Naturerfahrung sowie für Sport und Spiel. Gut gestaltete Spielplätze fördern die kindliche Entwicklung, indem sie beispielsweise Sinneserfahrungen, das Ausleben der Bewegungsfreude oder den Aufbau von Sozialkontakten ermöglichen. Spielplätze sind nicht nur Orte für Kinder, sie können auch Kommunikationsräume für alle Generationen sein. Ein Spielplatzkonzept ist Baustein einer familienfreundlichen Stadtentwicklung.

Es ist aber auch wichtig, dass geprüft wird, ob die bereitgestellten Flächen und Geräte die Kinder tatsächlich erreichen. Die CDU-Fraktion schlägt deshalb vor, von der Verwaltung ein Konzept erarbeiten zu lassen, das Auskunft über Auslastung und Zustand der vorhandenen Spielplätze gibt und auch Vorschläge unterbreitet, welche Flächen aufgegeben werden sollen. Für die verbleibenden Flächen soll die Verwaltung prüfen, ob es sinnvoll ist, einzelnen Plätzen spezielle Themenschwerpunkte für verschiedene Altersstufen zu geben und welche Plätze zu „Mehrgenerationenplätzen“ umgestaltet werden können.

### II. Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten beschließt:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, ein Spiel- und Bolzplatzkonzept zu erarbeiten, das unter anderem Aussagen darüber trifft, in welchen Orten zusätzliche Spielflächen erforderlich sind, welche Spielplätze künftig nicht mehr benötigt werden und welche Standorte gestärkt werden sollen. Das Konzept

soll ferner Spielplätze benennen, welche einer gestalterischen Aufwertung bedürfen.

Die im Rahmen des Konzepts vorgeschlagenen Maßnahmen sollen in mehrere Kategorien eingeteilt und mit Prioritäten versehen werden. Mit der Maßnahmenliste soll – vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel - das Handlungsprogramm für die nächsten Jahre definiert werden.

Johannes Wahlenberg

und die Fraktion der CDU